

Neues Forschungsprojekt am CMS - gefördert von der Ernst-Reuter- Stiftung Berlin:

**"Ernst Reuter und das türkische Städtewesen. Forschung und Lehre
im Exil 1936 – 1946"**

Projektleitung: Prof. Dr. Heinz Reif und Prof. Dr. Dorothee Brantz

*Wiss. Mitarbeiter: Riza Baris Ülker, Dr. des., CMS der TU Berlin; Giray Özgil, PhD student ,
University of Ankara, Faculty of Political Science*

*Kooperationspartner: Prof. Dr. Nesrin Algan, Ernst Reuter Center for Urban Studies ,
University of Ankara, Faculty of Political Science; Prof. Dr. Aysegül Mengi, Chair Urban and
Environmental Studies, University of Ankara, Faculty of Political Science; Prof. Dr. Uwe
Schaper, Landesarchiv Berlin*

Beratung: Prof. em. Dr. Rusen Keles, University of Ankara, Faculty of Political Science

In Ernst Reuters Biografie ist die Geschichte seines türkischen Exils, in dem er aufgrund seiner Sprachbegabung schon früh in türkischer Sprache lehrte und publizierte, noch weithin eine terra incognita. Reuter hat in der Türkei, insbesondere seit der Übernahme einer Professur für Kommunalpolitik an der damaligen Hochschule für Politische Wissenschaften in Ankara 1938, kontinuierlich und außerordentlich produktiv zum türkischen Städtewesen geforscht und publiziert. 1939 wurde er von deren Direktor, Emin Erisirge, beauftragt, für die Hochschule ein Institut für türkische Stadtforschung zu entwerfen. Dieses wurde 1953 als Ernst Reuter Center for Urban Studies der Hochschule für Politische Wissenschaften, Ankara gegründet.

In einer ersten Phase dieses mehrstufig angelegten Projekts werden die einschlägigen Bestände von Bibliotheken und Archiven in Ankara und Istanbul gesichtet und ein Werkverzeichnis erarbeitet, das mit Abstracts in deutscher, türkischer und englischer Sprache Reuters Publikationen, Reden und Vorlesungen der historischen Forschung zugänglich macht. Von besonderer Bedeutung wird es – auch für die Geschichte der Stadtforschung an der TU Berlin und seinem CMS – sein, die Berichte und ersten Satzungsentwürfe Ernst Reuters für das noch heute an der Universität Ankara bestehende Ernst Reuter Center aufzufinden.

Reuter hat mit seinen pragmatischen munizipal-sozialistischen Positionen, die auf seinen Erfahrungen als Verkehrsdezernent im Berlin der zwanziger Jahre und als Oberbürgermeister von Magdeburg 1931-1933 gründeten, der kemalistisch-zentralistischen Modernisierung der Türkei durch eine „Reform von oben“ auf dem Feld der Stadtentwicklung nachhaltig wirksame Orientierungen vermittelt. Diesem Thema wird 2012 eine internationale deutsch-türkische Tagung gewidmet sein.

Mit dem Projekt setzt das CMS seine langjährigen Forschungen zur politischen Biographie Ernst Reuters fort (vgl.: Heinz Reif, Moritz Feichtinger (Hg.), Ernst Reuter. Kommunalpolitiker und Gesellschaftsreformer, Schriftenreihe des Historischen Forschungszentrums der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bd. 81, Bonn 2009).